

Jungwissenschaftlertreffen

Das traditionelle Treffen der Jungwissenschaftler_innen auf der Psychologie und Gehirn 2016 startet in diesem Jahr um 14:00 Uhr auf dem Campus Adlershof und geht in den Begrüßungsabend der Tagung über, der in unmittelbarer Nähe stattfindet. Das Treffen richtet sich an Promovierende, Post-Docs und Juniorprofessoren_innen und dient dem Austausch und der Vernetzung der Jungwissenschaftler_innen. Die Jungmitglieder-Vertreter_innen der DGPA (Christian Merz und Sven Paßmann) und der Fachgruppe Biologische Psychologie und Neuropsychologie der DGPs (Gordon Feld und Sandra Zänkert) berichten über ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Die neuen Jungmitglieder-Vertreter_innen der DGPA werden gewählt. Prof. Matthias Gamer wird einen Vortrag zum Thema „Erfolgreiche Drittmittelwerbung“ halten, an den sich eine Podiumsdiskussion anschließen wird. Wir freuen uns über euer zahlreiches Erscheinen.

Posterblitz

Nach dem großen Erfolg 2015 versprechen die Posterblitz-Vorträge der Jungmitglieder ein Highlight auf der Psychologie und Gehirn 2016 in Berlin zu werden. Hier werden innovative Forschungsprojekte von jungen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen einem möglichst breiten Fachpublikum vorgestellt. Konkret besteht das Symposium aus zwölf fünfminütigen Kurzvorträgen, an die sich je zwei Minuten Fragen anschließen. Für die Teilnahme am Posterblitz können sich Jungwissenschaftler beim Einreichen ihrer Posterbeiträge bewerben (einfach den entsprechenden Haken im Online-Formular setzen). Unter den Einreichungen werden die besten zwölf im Rahmen eines anonymen Verfahrens von den Jungmitglieder-Vertreter_innen der DGPA (Christian Merz und Sven Paßmann) und der Fachgruppe Biologische Psychologie und Neuropsychologie der DGPs (Gordon Feld und Sandra Zänkert) ausgewählt.

Pre-Conference-Workshops

Auch in diesem Jahr haben wir zwei Pre-Conference-Workshops organisiert, die am 24.05.2016 (ca. 9:00 Uhr) und 25.05.2016 (ca. 13:00Uhr) stattfinden. Jungwissenschaftler können sich bis zum 01.04.2016 für den Workshop „Sprechtraining für Jungwissenschaftler“ oder „Eine Einführung in die Anwendung gemischter Regressionsmodelle (mixed models)“ verbindlich anmelden, indem sie eine E-Mail mit dem Betreff Pre-Conference-Workshops PuG2016 an natalie.ulrich@psychologie.uni-wuerzburg.de schicken. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 € (für DGPA- und DGPs-Mitglieder 10 €). In der Gebühr sind die Kursteilnahme, die Kaffeepausen und ein Abendessen am 24.05.2016 enthalten. Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung durch die DGPA und die Fachgruppe Biologische Psychologie und Neuropsychologie der DGPs. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Teilnehmerzahl pro Workshop auf 20 Personen begrenzt ist (Plätze werden in Reihenfolge der Anmeldung vergeben, DGPA- und DGPs-Mitglieder werden bevorzugt behandelt).

Sprechtraining für Jungwissenschaftler

Leitung: Melanie Göbel, Christian Merz & Gordon Feld

Die eigene Forschung auf Tagungen vorzustellen ist ein integraler Bestandteil der wissenschaftlichen Arbeit. Daneben müssen die allermeisten Jungwissenschaftler_innen

auch Lehrveranstaltungen leiten. Für beide Bereiche ist es wichtig seine Stimme im eigenen Komfortbereich zu nutzen und gleichzeitig laut und klar zu sprechen. In diesem Workshop werden wir zusammen mit Sprechtrainerin Melanie Göbel lernen (<http://melaniegoebel.de/>), diesen Komfortbereich zu finden und unsere Stimme auf ihren Einsatz vorzubereiten. Inhaltlich werden wir uns dem oft vernachlässigten Thema des Sprechens am Poster widmen. Bei Postern ist es besonders wichtig, das Bedeutsame der eigenen Forschung in Kürze vorzustellen. Alle Inhalte des Workshops lassen sich auch unmittelbar auf andere Sprechsituationen (z.B. Symposiumsbeiträge, Kurzvorträge, Vorstellungsrunden) übertragen, sodass selbstverständlich auch Personen teilnehmen können, die keinen Posterbeitrag eingereicht haben.

Melanie Göbel:

Die ausgebildete Sprecherin, Erzählerin und studierte Historikerin sowie Politikwissenschaftlerin haucht auf der Bühne, am Mikro oder im Studio den zu Buchstaben erstarrten Texten neues Leben ein. Sie erzählt für Menschen jeden Alters, für kleine und große Zuhörer, bei Festivals, in Kindergärten, Schulen, Universitäten, Bibliotheken und Senioreneinrichtungen. Als Sprech- und Erzähltrainerin hauchte sie bereits der äußerst erfolgreichen Psycho-Slam Veranstaltung auf der DGPs Tagung 2014 in Bochum Leben ein. Zudem konnten alle Blitzlichtvortragenden 2014 von ihrem Training profitieren.

<http://melaniegoebel.de/>

Eine Einführung in die Anwendung gemischter Regressionsmodelle (mixed models)

Leitung: Ulrike Grittner, Annette Aigner

In diesem Kurs werden Sie erfahren, warum gemischte Regressionsmodelle flexible und leistungsstarke Werkzeuge für die Analyse von Daten mit hierarchischer Datenstruktur sind und wie Sie sie verwenden können. Hierarchische Datenstrukturen kommen vor allem in Längsschnittanalysen, aber auch in Analysen von gruppierten Individuen vor. Anhand von Datenbeispielen werden wir Schritt für Schritt die Anwendung und Interpretation von gemischten Regressionsmodellen erklären und mit Hilfe von Übungen nachvollziehen. Gerne können eigene Daten mitgebracht werden. Wir werden hauptsächlich mit dem Statistikprogramm R arbeiten, und zur einfacheren Bedienung mit der zugehörigen Benutzeroberfläche RStudio. Zusätzlich diskutieren wir die Anwendungen auch in SPSS. Vorkenntnisse in der Regressionsanalyse sind hilfreich aber nicht notwendig. Ein eigenes Laptop mit installiertem R (<https://www.r-project.org/>) und RStudio (<https://www.rstudio.com/>) sollte mitgebracht werden.

Ulrike Grittner:

Dr. phil. Ulrike Grittner hat Mathematik, Kunst und Erziehungswissenschaften studiert, und arbeitet seit 2002 an der Charité als Biostatistikerin am Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie, sowie seit 2012 am Zentrum für Schlaganfallforschung. Sie hat umfangreiche Erfahrungen in der statistischen Planung, Betreuung und Auswertung von Studiendaten sowohl klinischer als auch epidemiologischer Studien. Zu gemischten Modellen hat sie einführende Texte in Handbüchern verfasst (z.B.: Grittner, U., & Bloomfield, K. (2013). *Mathematical Approaches to Analysing Area-Level Effects on Health*. In *Neighbourhood Structure and Health Promotion* (pp. 177-200). Springer US.)

https://www.researchgate.net/profile/Ulrike_Grittner

Annette Aigner:

Annette Aigner MA MSc hat Statistik und Vergleichende und Internationale Studien studiert, und arbeitet seit 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf am Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie. Im Rahmen dessen verfasst sie ihre Promotion zum Thema „Präventionspotenzial von Schlaganfall“. Ihre Erfahrungen liegen vor allem in der Analyse epidemiologischer, aber auch klinischer Studien, im speziellen der Anwendung multivariater Verfahren, der attributablen Risikoschätzung und Verfahren zur Handhabung fehlender Werte.

Mit besten Grüßen,

die Jungmitgliedervertreter_innen der DGPA und der Fachgruppe Biologische Psychologie und Neuropsychologie der DGPs